

de Gruyter Studienbuch

Michael Meier-Brügger

Indogermanische Sprachwissenschaft

7., völlig neubearbeitete Auflage der früheren Darstellung
von Hans Krahe

Unter Mitarbeit von Matthias Fritz
und Manfred Mayrhofer



Walter de Gruyter · Berlin · New York
2000

Dr. Michael Meier-Brügger ist ordentlicher Professor für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Dr. Matthias Fritz ist akademischer Mitarbeiter am Seminar für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft der Freien Universität Berlin.

Dr. Manfred Mayrhofer ist emeritierter ordentlicher Professor für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft an der Universität Wien.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Indogermanische Sprachwissenschaft / Michael Meier-Brügger.
Unter Mitarb. von Matthias Fritz und Manfred Mayrhofer. –
7., völlig Neubearb. Aufl. der früheren Darstellung von Hans
Krahe. – Berlin ; New York : de Gruyter, 2000
(De-Gruyter-Studienbuch)
6. Aufl. u. d. T.: Krahe, Hans: Indogermanische Sprachwis-
senschaft
ISBN 3-11-014478-6

© Copyright 2000 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Druck: WB-Druck, Rieden am Forggensee

Buchbinderische Verarbeitung: Lüderitz & Bauer, Berlin

Einbandgestaltung: Hansbernd Lindemann, Berlin

Vorwort

Das Studienfach Indogermanische Sprachwissenschaft (Kürzel: Indogermanistik) ist seit langem in der Sammlung Göschen (= SG, zuerst Leipzig, dann Berlin) vertreten. Der erste Verfasser eines Bandes war Rudolf Meringer, zur Zeit der 1. Auflage k.k.ao. Professor an der Universität Wien, z.Z. der 3. Auflage k.k.o.ö. Professor an der Universität Graz: 1. Aufl. 1897 (= SG Nr. 59) 136 S. (I. Hauptstück. Die Lehre von der Sprache und ihren Veränderungen; II. Hauptstück. Die indogermanischen Sprachen; III. Hauptstück. Die indogermanische Grundsprache [mit Betonung, Lautlehre und Formenlehre]; IV. Kultur und Urheimat der Indogermanen; p. 1-66 noch in Fraktur gesetzt); 2. Aufl. 1899 (= SG Nr. 59) 151 S. (*non vidi*: Den Inhalt erschließe ich aus der 3. durchgesehenen Aufl.; im II. Hauptstück kommt der Abschnitt *n*. [Auslautgesetze] dazu; Kapitel IV. gilt jetzt ebenfalls als Hauptstück; neu ist ferner am Werkende die Erklärung der Abkürzungen); 3., durchges. Aufl. 1903 (= SG Nr. 59) 151 S.

Kurz nach dem 2. Weltkrieg konnte Hans Krahe als neuer Autor gewonnen werden, z.Z. der 1. Auflage a.o. Professor an der Universität Würzburg, z.Z. der 2. Aufl. o.ö. Professor in Heidelberg, seit der 3. Auflage o.ö. Professor an der Universität Tübingen: 1. Aufl. 1945 (= SG 59) 134 S. (I. Teil: Der indogermanische Sprachstamm; II. Teil: Lautlehre; III. Teil: Formenlehre); 2. Aufl. 1948 (= SG 59) 134 S. (keine Veränderungen); 3. Aufl. neu in zwei Bänden bearbeitet: I. Einleitung und Lautlehre 1958 (= SG 59) 106 S. (I. Teil: Allgemeines; II. Teil: Lautlehre) und II. Formenlehre 1959 (= SG 64) 100 S.; 4. Aufl. überarbeitet (I) bzw. neu bearbeitet (II): I. Einleitung und Lautlehre 1962 (= SG 59) 110 S. und II. Formenlehre 1963 (= SG 64) 100 S.; 5. Aufl. I 1966 (= SG 59) (keine Veränderungen) und II 1969 (= SG 64) (keine Veränderungen); 6. Aufl. unverändert 1985 (die Bände I und II sind unter der neuen Nummer SG 2227 in einem Band vereinigt).

Der Band von Krahe ist über fünfzig Jahre alt. Die 6. Auflage zeigt sich zwar äußerlich im neuen Gewand der Sammlung Göschen, innerlich

ist sie aber im wesentlichen ein Kind der 3. Auflage aus den sechziger Jahren geblieben. Kennzeichnend für die damalige Forschungslage ist die Bemerkung zur „Laryngaltheorie“ p. 101: „Die in jüngster Zeit von einer Reihe von Indogermanisten vertretene sog. „Laryngaltheorie“, nach welcher der idg. Grundsprache außer den hier ... verzeichneten Lauten noch gewisse Laryngale (Kehlkopflaute) bzw. weitere Murmelvokale zugeschrieben werden, ist in dem vorliegenden Büchlein unberücksichtigt geblieben. Der Verf. ist der Ansicht, daß in einer Darstellung, welche in erster Linie für Studierende und zur Einführung in ein Fachgebiet bestimmt ist, nur möglichst gesicherte Forschungsergebnisse dargeboten werden sollten. Die „Laryngaltheorie“ kann aber weder in ihrer Substanz noch in ihrer Methodik als gesichert gelten“. Dem letzten Satz ist entschieden zu widersprechen: Der in der Indogermanistik gebräuchliche Ausdruck „Laryngaltheorie“ ist historisch bedingt, er ist aber irreführend und darf nicht der Idee Raum geben, die Laryngale seien graue Theorie. Die Laryngale gehören heute zum gesicherten Lautbestand des Urindogermanischen, s.u. L 314 ff. Auf Schritt und Tritt finden sich im Text von Krahe Angaben oder Rekonstrukte, über die wir heute mehr wissen oder für die wir inzwischen adäquatere Einsichten gewonnen haben.

Mitte der achtziger Jahre konnte der Verlag Heiner Eichner und Manfred Mayrhofer dafür gewinnen, für die Reihe Göschen eine neue „Indogermanische Sprachwissenschaft“ zu schreiben. M. Mayrhofer verfaßte dafür bereits 1985 den Teil Lautlehre, H. Eichner wollte sich um Einleitung und Formenlehre kümmern. 1988 wurde der Band öffentlich angekündigt. Eine Publikation ist aber nie erfolgt. Schwierigkeiten türmten sich nämlich auf der Seite von H. Eichner auf. Sein Manuskript war zwar inzwischen recht gut gediehen, die zeitlichen Vorgaben, die räumliche Enge der ihm insgesamt zur Verfügung stehenden rund zweihundert kleinen Göschenseiten und die jedem Autor bekannte Schwierigkeit, den eigenen Namen für etwas nicht wirklich Vollkommenes zu verwenden, hinderten ihn schließlich daran, zu einem Abschluß zu kommen.

Im Dezember 1993 erreichte mich auf Vorschlag von M. Mayrhofer vom Verlag die Anfrage, ob ich den Part von H. Eichner übernehmen würde. Nach Rücksprache mit allen Beteiligten kam 1994 ein Verlagsvertrag zustande. Als Abgabetermin wurde Februar 1996 vereinbart. Meine im Jahr 1995 sich anbahnende Berufung an die Freie Universität Berlin machte die kühnen Zeitpläne alsbald zunichte. Der Wechsel von Hamburg nach Berlin brachte alles andere mit sich, nur nicht die erforderliche Muße für ein Manuskript. Ich bin Brigitte Schöning dankbar, daß sie von der

Verlagsseite aus das notwendige Verständnis für meine Zwänge fast nie verlor und mir schließlich den jetzigen Termin abgerungen hat. Ich hätte am Text gern weitergewoben, ich muß ihn aber jetzt aus der Hand legen, damit ich den Verleger nicht verliere.

Während ich vom Inhalt her im Herbst 1998 erst die Hälfte des Themas bewältigt hatte, kam eine Umfangsberechnung des bereits vorliegenden Textes im Verlag zum Schluß, das damit der in einem Göschchenband zur Verfügung stehende Raum schon weit überschritten war. Als neu aufnehmende Reihe empfahlen sich daher die „de Gruyter Studienbücher“. Sie bieten größere räumliche Freiheit. Ferner verlangen sie keinen bestimmten Satz. Deshalb kann die mit Hilfe von Microsoft Word 7.0 for Windows 95 geschriebene Textvorlage direkt für die Publikation verwendet werden. Fahnenkorrekturen entfallen. Ingeborg Klak hat von der Verlagsseite aus dafür gesorgt, daß die Typographie nicht so altväterisch daherkommt.

Während M. Mayrhofer und H. Eichner in der Nachfolge von H. Krahe nur die Laut- und die Formenlehre darzustellen beabsichtigten, erhalten jetzt zusätzlich auch Syntax und Wortschatz eine eigene Würdigung.

Die Ausführungen zum lautlichen Teil stützen sich auf den Text, den M. Mayrhofer 1985 angefertigt hat. M. Mayrhofer hat mir aber alle Freiheit in der Gestaltung und Formulierung der definitiven Version zugestanden. Für die vorgelegte Version der Lautlehre übernehme ich die alleinige Verantwortung. Matthias Fritz konnte ich erfreulicherweise dazu gewinnen, den syntaktischen Teil zu verfassen. Er hat ferner innerhalb der Einleitung den Abschnitt über die Geschichte der indogermanischen Sprachwissenschaft und die Übersicht über die indogermanischen Sprachen und ihre Quellen mitgestaltet.

M. Fritz, M. Mayrhofer, Elisabeth Rieken, Bernfried Schlerath und Antje Schwinger haben einzelne Abschnitte mit kritischem Auge gelesen und mir ihre Kritik mitgeteilt. Veronika Rittner und Thorsteinn Hjaltason haben einzelne Texte elektronisch erfaßt. Th. Hjaltason und A. Schwinger haben mir bei manchen EDV-Problemen geholfen, Th. Hjaltason speziell bei der Erstellung von Sonderzeichen, A. Schwinger beim Layout. Ihnen allen mein herzliches Dankeschön !

Wie es sich für einen Band in der Sammlung Göschchen und für ein „de Gruyter Studienbuch“ gehört, soll das Studienbuch eine Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft bringen. Das Studienbuch soll verständlich und informativ über die Probleme und Themenbereiche aus

heutiger Sicht referieren. Im Einleitungsteil erlaube ich mir bei den Informationen zum Fach und zum Studium eine Art „Knigge-Stil“. Bei der Darstellung der Fachthematik geht es dagegen objektiv darum, die fragliche Materie in brauchbarer Art und Weise zu präsentieren und zu organisieren und Anreger und Wegweiser für eine Vertiefung zu sein. Die Darstellung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Vollständigkeit ist nirgendwo angestrebt. Um dies immer wieder deutlich vor Augen zu halten, beginnen die Kapitelüberschriften meist mit einem „zu“. Der Großteil der Beispiele in der Formenlehre, in der Syntax und im Wortschatzteil stammt aus dem Lateinischen, Altgriechischen und Altindischen. Bei der Lautlehre sind die Beispiele dagegen bewußt zahlreicher und stammen aus der gesamten Indogermania, neben der genannten Trias besonders aus dem Hethitischen, Germanischen und Slavischen. Das am Schluß beigefügte Sachregister soll den Benützer unterstützen und ihm zusätzliche Informationen an die Hand geben. Der im Text vertretene Wissensstand ist der von September 1999. Letzte Zusätze werden nach dem Stichtag kurz vor dem definitiven Layout im Dezember eingefügt.

Das hier vorgelegte Studienbuch ist nicht ohne Konkurrenz. Sehr gut ist nach wie vor Rix *Hist. Gramm. d. Gr.* 1976 (zu den Kurztiteln s.u. die Bibliographie): Vom Griechischen ausgehend ergeben sich treffende Informationen zu allen Belangen der urindogermanischen Laut- und Formenlehre. Die Darstellung wird aber ohne Bezug auf die Fachdiskussion geführt. Aus neuerer und neuester Zeit sind zu nennen: Szemerényi *Einführung* 4. Auflage 1990, Beekes *Introduction* 1995, Schmitt-Brandt *Indogermanistik* 1998 und in gewissem Sinne auch Meiser *Hist. Laut- und Formenlehre d. lat. Sprache* 1998 (vgl. p. 27-46 das Kapitel „Grundzüge der urindogermanischen Grammatik“). Alle vier Titel haben Vorzüge und Schwächen, und auch bei meinem wird es wohl nicht anders sein. Bei Szemerényi sind die umfassenden Literaturhinweise eine Fundgrube, die Skepsis den Laryngalen gegenüber ist aber störend. Das Buch von Beekes ist illustrativ und gut lesbar, im Bereich von Laut- und Formenlehre stützt er sich aber zu sehr auf nur von ihm selbst und F. Kortlandt vertretene Ansichten. Schmitt-Brandt richtet sich in löblicher Weise an die Anfänger und bemüht sich speziell im lautlichen Bereich um eine breite, die Kreativität fördernde Argumentation. Sein Buch kann aber nicht empfohlen werden, weil er den Leser immer wieder in nicht signalisierte Idiosynkrasien führt, die von der *Communis opinio* abweichen. Meiser behandelt wie Rix *Hist. Gramm. d. Gr.* 1976 nur die Laut- und Formenlehre. Er nimmt in kompetenter, aber notgedrungen knapper (zu knapper) Form Bezug auf

die Gegebenheiten der Grundsprache. Von den nicht so seltenen Tippfehlern darf ich aber nicht reden. Wer selbst in einem Glashaus sitzt, ist gut beraten, keine Steine zu werfen.

Ich bin für jedes Feedback dankbar und erbitte es an das Seminar für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft der Freien Universität Berlin (FU), Fabeckstraße 7, D-14195 Berlin-Dahlem. Tel.: 030-838-55028; Fax.: 030-838-54207; E-mail: drmeier@zedat.fu-berlin.de; Homepage Internet: <http://www.fu-berlin.de/indogermanistik>.

Ich wage den Versuch und richte auf unserer Homepage extra eine Rubrik 'De Gruyter Studienbuch Indogermanische Sprachwissenschaft: Addenda und Corrigenda' ein. Ich nehme mir vor, ab Erscheinen des Buches immer zum 1. Werktag eines neuen Monats die Rubrik mit Addenda und Corrigenda zu ergänzen.

Berlin-Dahlem, am 15. September 1999

Michael Meier-Brügger

Inhalt

Vorwort	V
Inhalt.....	XI
Terminologie, Symbole, Abkürzungen	XIV
1. Terminologie.....	XIV
2. Symbole, Schreibweisen, Zitierweisen	XV
3. Abkürzungen.....	XVIII
Bibliographie mit den verwendeten Kurztiteln	XXII
I. Zur Einleitung	1
A. Zum Fach und zu seinem Studium	1
B. Die Indogermanistik mit PC und Internet.....	6
C. Zur Geschichte der Indogermanistik.....	9
D. Übersicht über die idg. Sprachen und ihre Quellen	17
1. Allgemeines.....	17
2. Die einzelnen idg. Sprachzweige und ihre Quellen	18
E. Zur Rekonstruktion der idg. Grundsprache.....	39
1. Rekonstruktionsbeispiele	39
2. Grundsätzliches zur Rekonstruktion	52
3. Zu Zeit, Ort und Kultur der uridg. Sprachgemeinschaft	59
II. Zur Lautlehre des Urindogermanischen	65
A. Allgemeines	65
B. Zu den Vokalsystemen.....	69
1. Die Vokale	69
2. Die Halbvokale.....	77
3. Diphthonge.....	83
C. Zu den Konsonantensystemen	88
1. Die Liquiden und Nasale.....	88
2. Die Dauerlaute s (und þ?).....	94
3. Die Laryngale.....	98
4. Die Okklusive.....	115
5. Die Dentale.....	117
6. Die Labiale	119

7. Die Tektale	120
8. Assimilationen und Dissimilationen	127
D. Zu den größeren lautlichen Einheiten	130
1. Wort, Satz, Text	130
2. Wortakzent; Wortauslaut, -anlaut; Satzsandhihänomene	131
3. Die Silbe(n)	133
4. Der Ablaut	134
5. Der Akzent	142
III. Zur Formenlehre des Urindogermanischen	149
A. Allgemeines	149
B. Zum Verbum	153
1. Allgemeines	153
2. Zur Bildung der Verbalstämme	154
3. Zu den verbalen Endungssätzen	167
4. Zum Augment	170
5. Zum Verbalakzent	171
6. Zu den infiniten Verbalformen	172
7. Periphrastische Konstruktionen	174
C. Zum Nomen und Adjektiv	175
1. Allgemeines	175
2. Zur Bildung der Nominalstämme	181
3. Zu den nominalen Endungssätzen	183
4. Zu den Flexionsparadigmen	188
5. Zu den formalen Besonderheiten der Adjektive	201
D. Zum Pronomen	207
1. Allgemeines	207
2. Zu den Personalpronomina und Possessiva	208
3. Zu den Fragepronomina (Interrogativa) und Indefinita	211
4. Zu den Relativa, Demonstrativa und Pronominalia	211
5. Zu den korrelativen Reihen	214
E. Zum Zahlwort	214
1. Allgemeines	214
2. Zu den Kardinalzahlen	216
3. Zu den Ordinalzahlen	219
4. Zu den Zahladverbien	219
IV. Zur Syntax des Urindogermanischen	221
A. Allgemeines	221
B. Zur Satzsyntax	225
1. Allgemeines	225

2. Zu Parataxe und Hypotaxe	227
3. Zu Verbal- und Nominalsatz	230
C. Zur Morphosyntax des Verbums	234
1. Allgemeines.....	234
2. Die Dimensionen Person und Numerus	234
3. Die Dimensionen Tempus-Aspekt und Modus	236
4. Die Dimension Diathese	243
D. Zur nominalen Morphosyntax	245
1. Die nominalen Dimensionen.....	245
a) Kasus.....	245
b) Numerus	258
c) Genus	259
V. Zum Wortschatz des Urindogermanischen	261
A. Allgemeines	261
B. Zur Wortbildung	264
1. Allgemeines.....	264
2. Wortbildung mit Suffixen; Suffixsysteme	265
3. Wortbildung durch Komposition	272
C. Zum Namenschatz.....	275
1. Allgemeines.....	275
2. Zu den Personen- und Götternamen.....	276
3. Zur Bildung der Ortsnamen	280
VI. Sachregister	283

Terminologie, Symbole, Abkürzungen

1. Terminologie

Die im Studienbuch verwendete Terminologie ist ohne Extravaganzen. Sie ist die der üblichen indogermanistischen Handbücher. In Einzelfällen wird a.O. dazu Genaueres gesagt, so bei den Termini für die Ablaut- und Flexionsmuster der Nomina (s.u. F 315 Abs. 3-4).

Eine zusätzliche Orientierung bietet das am Ende des Studienbuches beigefügte Sachregister. Es verweist auf die relevanten Paragraphen oder bringt weiterführende Literatur. Bleibt eine Frage offen, etwa im Bereich der hier nicht weiter behandelten allgemeinen Sprachwissenschaft, dann stehen kompetente und gut informierende Lexika und Wörterbücher mit weiteren Hinweisen zur Verfügung: → Bussmann Lexikon d. Sprachw. 2. Aufl. 1990; Lewandowski Linguist. Wörterbuch 1-3 1994; Metzler Lexikon Sprache 1993. Bei speziellen terminologischen Einzelheiten in der idg. Lautlehre: → Sachregister bei Mayrhofer Lautlehre 1986 p. 182-185. Bei terminologischen Einzelheiten in der Formenlehre des uridg. Verbums: → Vorwort im LIV = Lexikon der indogermanischen Verben 1998 p. 1ff. Bei Fragen bezüglich der Nominalbildung, des Wortschatzes und seiner Probleme: → Einführung in die Terminologie bei Kluge / Seebold 1995 p. XIVff. Sehr nützlich ist ferner das Register der Zeitschrift für Vergleichende Sprachforschung, s.u. in der Bibliographie s.v. HS = Historische Sprachforschung. Letzter Hinweis: → Duden Grammatik 1995 p. 828 ff. (Verzeichnis der Fachausdrücke).

Die Terminologie stammt im wesentlichen von den Griechen. Sprachtheoretische Erörterungen sind mindestens seit dem 5. Jh. v. Chr. nachzuweisen. Einen guten Einblick in den grammatischen Wissensstand der hellenistischen Zeit bietet Dionysios Thrax: → Dionysios Thrax Grammatik. Im Laufe des 2. Jh. v. Chr. werden die gr. Termini von den römischen Gelehrten übernommen und mehr oder weniger latinisiert: → Wackernagel Vorlesungen I 1926 p. 13ff.

Die Benennungsmotive für die Termini sind für uns Moderne oft auf den ersten Blick nicht mehr einsichtig, vgl. unter vielem den t.t. gr.

πτῶσις, der als lat. *cāsus* und als dt. *Fall* bis heute gebräuchlich ist. Ausgangspunkt für diesen t.t. ist die Vorstellung, daß sich jedes Nomen in der nominativischen Zitierform einem Stift vergleichbar in senkrechter, gerader Position (= *casus rectus*) befindet. Die Verwendungen als Akkusativ, als Genetiv usw. weichen von der geraden Lage ab, sind also ungerade (= *casus obliquus*) und können im verwendeten Bild mit verschieden tiefem Herabfallen (πτῶσις) des Stiftes beschrieben werden: → Wackernagel Vorlesungen I 1926 p. 15. Statt von einem Stift geht F. Murru in MSS 39 1980 p. 73ff. vom Bild eines Würfels aus. — Als weiteres Beispiel vgl. den t.t. gr. οὐδέτερον, lat. *neutrum*, dt. *sächliches Geschlecht*. Dahinter steckt nicht primär die Idee des „Weder-Noch“ („keines der beiden Genera maskulin und feminin“), sondern vermutlich die Idee eines neben maskulin und feminin eigenständigen weiteren natürlichen „Mannweibergenuss“: → K. Strunk Neutrum: zum antiken Benennungsmotiv eines grammatischen Terminus in FS Untermann Innsbruck 1993 p. 455ff.

Die Geschichte der einzelnen sprachwissenschaftlichen Fachwörter und Fachausdrücke ist immer im Auge zu behalten. Alle neueren sprachwissenschaftlichen Ansätze fußen i.d.R. auf der sog. traditionellen Grammatik. Ihre erste Systematik hat sie in Auseinandersetzung mit dem klass. Latein erhalten. Die Anwendung auf andere Sprachen als Latein ist aber nicht unproblematisch: → Busmann Lexikon d. Sprachw. 2. Aufl. 1990 p. 798f. Ferner darf man nicht übersehen, daß gerade in der modernen Allgemeinen Sprachwissenschaft ein und derselbe Terminus je nach Theorie verschieden verwendet werden kann, vgl. Lewandowski Linguist. Wörterbuch 3 1994 s.v. Terminus.

2. Symbole, Schreibweisen, Zitierweisen

a. Symbole

In der Regel sprechen die verwendeten Symbole und Zeichen für sich. Nicht von vornherein selbstverständlich sind die sog. Cover-Symbole:

H = beliebiger Laryngal (*h*₁, *h*₂ oder *h*₃ stehen dagegen für die eigentlichen Laryngale)

K = beliebiger Konsonant (*d*, *d*^h, *t* usw. stehen dagegen für die eigentlichen Konsonanten)

R = beliebiger Sonant (*l*, *r* usw. stehen dagegen für die eigentlichen Sonanten)

V = beliebiger Vokal (e , o usw. stehen dagegen für die eigentlichen Vokale)

= Wortanfang oder Wortende

= Satzanfang oder Satzende

* $mon-uo-s$, * k^wi-s usw. = morphologische Segmentierung

* $mon.uos$ = syllabische Segmentierung

\emptyset = Null(zéro)-Stufe, -Suffix, -Endung

\circ = Reduktionsstufe

W = Wurzel

S = Suffix

E = Endung

W(e) = - e -Vollstufe der Wurzel

W(\bar{e}) = - \bar{e} -Dehnstufe der Wurzel

W(o) = - o -Vollstufe der Wurzel

W(\bar{o}) = - \bar{o} -Dehnstufe der Wurzel

W(\emptyset) = Schwundstufe der Wurzel

W(\circ) = Reduktionsstufe der Wurzel

entsprechend:

S(e) = - e -Vollstufe des Suffixes, usw.

E(e) = - e -Vollstufe der Endung, usw.

* = nur rekonstruierte, nicht belegte Form

** = Vorstufe von bereits rekonstruierten Formen

< = lautgesetzlich entstanden aus

> = entwickelt sich lautgesetzlich zu

⇒ = ersetzt durch

/a/ die Schrägstriche verweisen auf den entsprechenden phonologischen Wert

[ɣ] die eckigen Klammern verweisen auf den entsprechenden phonetischen Wert

<z> die spitzen Klammern markieren Grapheme (Schriftzeichen)

→ der Pfeil verweist auf weiterführende Literatur außerhalb des Studienbuches (interne Querverweise werden mit s.o. oder s.u. angegeben).

b. Schreibweisen

1) Die kürzlich eingeführte sog. neue deutsche Rechtsschreibung wird nicht berücksichtigt.

2) Zur Notation des Urindogermanischen s.u. L 100f.

3) Bei den idg. Einzelsprachen werden die in den Handbüchern üblichen Schreibweisen verwendet. Auf ein paar Einzelheiten mache ich aber aufmerksam:

Im Lateinischen ist <c> immer i.S.v. /k/ zu verstehen, <qu> dagegen i.S.v. /ky/, ungeachtet dessen, ob es ein altes /ky/ darstellt oder aus einem /kʷ/ entstanden ist, s.u. E 506 Abs. 3. Zu beachten ist ferner, daß ein Wort wie <maius> i.S.v. /majjus/ und ein <conicio> i.S.v. /kon-ḷikiḷō/ zu lesen ist: → Leumann LLFL 1977 p. 127f..

Bei den Beispielen aus dem mykenischen Gr. folgt in der Regel der Beleg zuerst so, wie ihn die myk. Linear-B-Schrift festhält (die Lautwerte der Silbenzeichen werden in lat. Schrift wiedergegeben). Danach wird die vermutliche phonologische Interpretation ebenfalls in lat. (nicht in gr. !) Schrift beigelegt (graphemisch mitbezeichnete phonetische Übergangslaute werden ebenfalls berücksichtigt, ferner erfolgt oft gleich eine moderne morphologische Segmentierung), vgl. (die Symbole < > und / / werden der Einfachheit halber i.d.R. nicht geschrieben) *i-je-ro-wo-ko* i.S.v. *hiġero-uorgos* 'Priester'. — Wo eine Aspiration zu vermuten ist, wird sie durch *h* markiert (ein Beispiel soeben). — Je nach der etymologischen Herkunft wird bei der Interpretation der <z>-Reihe ein *k^j*, ein *g^j*, ein *t^j* oder ein *d^j* eingesetzt, vgl. *to-pe-za* i.S.v. *torpedja* 'Tisch' <*(kʷ)tr-ped-ja 'Vierfüßler'. — Die Belegstellen der zitierten Formen sind nicht beigelegt, sie lassen sich aber leicht bei Aura Jorro DMic. I 1985 II 1993 ausfindig machen. — Beispiel aus gr. Dialektinschriften werden ohne Akzent geschrieben.

Beim Altindischen (Vedischen) ist Mayrhofer EWAia Vorbild. In älteren Handbüchern wird bei ai. Zitaten gern für das am Wortende stehende -s oder -r die Sandhiform mit -h (sog. Visarga) gewählt, vgl. einen Verweis wie lat. *ovis* 'Schaf' = ved. *áviḥ* und s.u. L 309 Abs. 3. Wie in den meisten sprachwissenschaftlichen Darstellungen üblich, werden hier die ved. und ai. Nominalformen i.d.R. aber nur als Stamm ohne Endung zitiert (also als *ávi-*). — Bei ved. und ai. Verbalformen ist die 3.Pers.Sg. die Zitierform (vgl. ved. *bhárati* 'trägt'), z.T. auch die vollstufige Verbalwurzel (vgl. ved. *bhar-* 'tragen'). — Akzente werden nur gesetzt, wenn sie textlich belegbar sind.

Beim Avestischen folge ich → Hoffmann / Forssman Avestische Laut- und Flexionslehre 1996.

Beim Anatolischen (Hethitischen) muß *h* unbedingt sowohl bei der Umschrift aus der Keilschrift als auch beim Interpretament geschrieben werden, beim *š* nur in der Umschrift, nicht aber beim Interpretament, vgl. z.B. *pa-ah-ḫu-e-na-aš* i.S.v. *paḫḫuenas*. Ein <z> wird als *t^s* wiedergegeben.

Zum Gotischen: → Binnig *Gotisch* 1999.

c. Zitierpraxis

Es ist zu beachten, daß die Zitierpraxis nicht bei allen altidg. Sprachen gleich gehandhabt wird, vgl. bei den Verbalformen das lat. und das gr. System, wo die 1.Sg. Nennform ist; im Ved. aber wird traditionell die 3.Sg. zitiert, s.o. Abs. b.

Bei Mayrhofer KEWA werden die Verbalformen unter der 3.Sg. aufgelistet, bei Mayrhofer EWAia stehen sie aber unter der vollstufigen Verbalwurzel verzeichnet, vgl. zu ersterem p. III 562f. den Eintrag *svárati* 'gibt einen Ton von sich, tönt, erschallt, singt, besingt', zu letzterem II p. 792f. den entsprechenden Eintrag unter *SVAR* 'einen Ton von sich geben, tönen, schnauben, erschallen, singen'. Auch bei den Nomina ändert sich die Zitierweise des EWAia gegenüber der des KEWA, vgl. im KEWA *svargáh*, dagegen im EWAia *svargá-*.

3. Abkürzungen

Wo allein der Ausgang *-isch* gekürzt ist, wird auf die Auflistung der Abkürzung verzichtet. In der Regel sind die Abkürzungen längst eingebürgert oder von sich aus im entsprechenden Kontext verständlich.

N.B.: Abkürzungen von Zeitschriften finden sich in der Bibliographie.

a.a.O.	am angegebenen Ort	aheth.	althethitisch
aav.	altavestisch	ahd.	althochdeutsch
Abl.	Ablativ	ai.	altindisch
Abs.	Absatz	air.	altirisch
Abstr.	Abstraktum	Akk.	Akkusativ
Adj.	Adjektiv	aksl.	altkirchenslavisch
Adv.	Adverb	akt.	aktivisch
aengl.	altenglisch	Akt.	Aktiv

alb.	albanisch	FS	Festschrift
an.	altnordisch	Fut.	Futurum
Anm.	Anmerkung	FW	Fremdwort
a.O.	am Ort	Gen.	Genetiv
Aor.	Aorist	germ.	germanisch
Aor.St.	Aoriststamm	GN	Göttername
ap.	altpersisch	gr.	griechisch
ark.	arkadisch	gramm.	grammatisch
arm.	armenisch	GS	Gedenkschrift
As.	Altsächsisch	GW	Gegenwart
ass.	assimiliert	<i>H</i>	beliebiger Laryngal
Ass.	Assimilation	hell.	hellenistisch
athem.	athematisch	Hes.	Hesiod
av.	avestisch	heth.	hethitisch
Bd.	Band	HG	Hinterglied
c.	(Genus) commune	hom.	homerisch
D	Dehnstufe	Hom.	Homer
Dat.	Dativ	hrsg.	herausgegeben
dens.	denselben	HS	Hauptsatz
Desid.	Desiderativ	id.	idem
d.h.	das heißt	idg.	indogermanisch
dial.	dialektal	i.d.R.	in der Regel
Diath.	Diathese	iir.	indoiranisch
dies.	dieselbe	lir.	Indoiranisch
diss.	dissimiliert	Ind.	Indikativ
Diss.	Dissimilation	Inf.	Infinitiv
dt.	deutsch	Inj.	Injunktiv
Du.	Dual	inkl.	inklusive
dur.	durativ	Instr.	Instrumental
E	Endung	intr.	intransitiv
enkl.	enklitisch	Ipf.	Imperfekt
ev.	eventuell	Ipt.	Imperativ
f.	(genus) femininum	i.S.v.	im Sinn von
ff.	und folgende	jav.	jungavestisch
		Jh.	Jahrhundert
		jheth.	junghethitisch

Jt.	Jahrtausend	Ntr.	Neutrum
<i>K</i>	beliebiger Konsonant	Num.	Numerus
Kaus.	Kausativ	o.ä.	oder ähnlich
kluw.	keilschrift-luwisch	ON	Ortsname
KN	Knossos	Opt.	Optativ
Koll.	Kollektiv		
Konj.	Konjunktiv	p.	Seite (pagina)
kons.	konsonantisch	P.	Person
Kons.	Konsonant	Pass.	Passiv
KP	Kompositum	Perf.	Perfekt
KS	Kleine Schriften	Perf.St.	Perfektstamm
		Pers.	Person
lat.	lateinisch	PK	Possessivkompositum
lit.	litauisch	Pl.	Plural
Lit.	Literatur	Plpf.	Plusquamperfekt
Lok.	Lokativ	PN	Personenname
lt.	laut	poss.	possessiv
LW	Lehnwort	PPA	Partizip Perfekt Aktiv
		PPP	Partizip Perfekt Passiv
m.	(genus) masculinum	Präs.	Präsens
m.E.	meines Erachtens	Präs.St.	Präsensstamm
med.	medial	prim.	primär
Med.	Medium	Pron.	Pronomen
mhd.	mittelhochdeutsch	Ptz.	Partizip
mir.	mittelirisch	PY	Pylos
mp.	mittelpersisch		
MY	Mykene	<i>R</i>	beliebiger Sonant
myk.	mykenisch	redupl.	redupliziert
		Redupl.	Reduplikation
n.	(genus) neutrum	refl.	reflexiv
nb.	neben	Refl.Pron.	Reflexivpronomen
N.B.	nota bene !	rel.	relativ
N.F.	Neue Folge	RS	Relativsatz
nhd.	neuhochdeutsch	RV	Rgveda
Nom.	Nominativ		
Nom.act.	Nomen actionis	s.	siehe
Nom.ag.	Nomen agentis	S	Suffix
NS	Nebensatz	SA	Satzanfang
N.S.	Neue Serie	sc.	scilicet

schw.	schwach	u.a.O.	und andere Orte
SE	Satzende	urgerm.	urgermanisch
sek.	sekundär	urgr.	urgriechisch
Sek.	Sekundär-	uridg.	urindogermanisch
sem.	semitisch	usw.	und so weiter
Sg.	Singular	V	beliebiger Vokal
s.o.	siehe oben	V	Vollstufe
sog.	sogenannt	VA	Versanfang
Sp.	Spalte	VE	Versende
st.St.	starker Stamm	VG	Vergangenheit
St.	Stamm	VG (bei Komposita)	Vorderglied
sth.	stimmhaft	vgl.	vergleiche
stl.	stimmlos	VN	Völkername
s.u.	siehe unten	vs.	versus
Subst.	Substantiv	WA	Wortanfang
südgr.	südgriechisch	WE	Wortende
Suff.	Suffix	Wn.	Wurzelnomen
s.v.	sub voce	Wz.	Wurzel
them.	thematisch	Wz.Aor.	Wurzelaorist
thess.	thessalisch	Wz.Präs.	Wurzelpräsens
toch.	tocharisch	z.B.	zum Beispiel
tr.	transitiv	z.T.	zum Teil
t.t.	Terminus technicus	z.Z.	zur Zeit
u.a.	und andere(s)		
u.a.m.	und andere(s) mehr		

Bibliographie mit den verwendeten Kurztiteln

Die hier vorgelegte Bibliographie will mehr sein als nur eine Liste der verwendeten Literatur und ihrer Kurztitel. Sie soll dem Benutzer eine repräsentative Übersicht über die Mitte 1999 aktuelle indogermanistische Fachliteratur vermitteln. Es sind darunter auch Titel verzeichnet, auf die sonst nicht weiter verwiesen wird. Vollständigkeit ist in keinem Bereich angestrebt. Nicht alle Publikationen sind gleich gut. Aber es ist keine so schlecht, als daß man nicht etwas daraus lernen kann und sei es nur die Erkenntnis des „so nicht“.

Eine eigene „Literaturgattung“ stellen die Rezensionen / Besprechungen von Büchern dar. Einzelne werden hie und da genannt, um immer wieder auf diesen Informationszweig aufmerksam zu machen. Wer sich in ein bestimmtes Arbeitsgebiet einarbeitet oder die neuesten Stellungnahmen zu einem bestimmten Problem sucht, dem sei wärmstens empfohlen, eben auch die Meinungen, Korrekturen oder Ergänzungen der entsprechenden Rezensenten einzusehen. Es wurde aber nie beabsichtigt, bei jedem Werk alle dazugehörigen Rezensionen zu nennen. Den Leser verweise ich speziell auf das von der Indogermanischen Gesellschaft herausgegebene Berichts- und Rezensionsorgan *Kratylos* (der jüngste mir zur Verfügung stehende Band ist 44 1999). Gelegentlich wird auch auf eine Notiz oder eine Bemerkung in der *Idg. Chr.* (s.u. s.v.) aufmerksam gemacht.

Grundlage für die Siglen der Zeitschriften sind die Vorgaben der *Bibliographie Linguistique / Linguistic Bibliography* (zuletzt hier benutzt der Band für das Jahr 1994). Ein paar für die Indogermanistik besonders einschlägige Titel erscheinen extra in der Liste. Für eine regelmäßige Lektüre und Konsultation empfehlen sich (genannt in alphabetischer Reihenfolge) u.a.: *Diachronica*, *Glotta*, *HS* (ältere Siglen *ZVS* bzw. *KZ*), *IF*, *JIES*, *MSS* und *Sprache*.

Die folgenden bibliographischen Angaben sind nicht immer ganz einheitlich gestaltet. In der Regel folgen am Schluß bei neueren Werken Hinweise, wenn sie in einer bestimmten Reihe erschienen sind (sei es nun

ein Ergänzungsheft zu ZVS / HS, ein IBS-Band oder eine Akademie-schrift). Bei Publikationen, die seit längerem bekannt sind, wird aber oft aus Gründen der Einfachheit nur Erscheinungsort und Erscheinungsjahr genannt und auch sonst auf bibliographische Zusatzdaten verzichtet.

- Adams Dictionary 1999 = D. Q. Adams A Dictionary of Tocharian B. Amsterdam / Atlanta GA 1999 (= Leiden Studies in Indo-European 10).
- Adams Tocharian 1988 = D. Q. Adams Tocharian Historical Phonology and Morphology. New Haven 1988 (= American Oriental Series, Band 71).
- Adiego Studia Carica 1993 = I.-J. Adiego Lajara Studia Carica, Investigaciones sobre la escritura y lengua carias. Barcelona 1993.
- Adrados Manual s.u. Manual de lingüística indoeuropea
- Aitzetmüller Abulg. Gramm. 1991 = R. Aitzetmüller Altbulgarische Grammatik als Einführung in die slavische Sprachwissenschaft. 2. verbesserte und erweiterte Auflage Freiburg 1991 (= Monumenta Linguae Slavicae Nr. 30).
- Akten 13. Österreich. Linguistentagung 1988 = Akten der 13. Österreichischen Linguistentagung 1985 in Graz mit den Beiträgen der Tagung 1983 in Salzburg, hrsg. von Chr. Zinko. Graz 1988.
- Allen Vox Graeca 1987 = W. S. Allen Vox Graeca, A Guide to the Pronunciation of Classical Greek. 3. Aufl. Cambridge 1987.
- Althochdeutsch I + II 1987 = Althochdeutsch, hrsg. von R. Bergmann, H. Tiefenbach und L. Voetz. Heidelberg 1987: Band I (Grammatik. Glossen und Texte); Band II (Wörter und Namen. Forschungsgeschichte).
- Ambrosini Linguistica Indo-Europea I / II 1996 = R. Ambrosini Introduzione alla linguistica indo-europea. I (La ricostruzione dell' indoeuropeo), II (Le lingue indo-europee orientali e centrali). Lucca 1996.
- Ancient IE Dialects 1963 [1966] = Ancient Indo-European Dialects, Proceedings of the Conference on Indo-European Linguistics 1963 in Los Angeles, hrsg. von H. Birnbaum und J. Puhvel. Berkeley / Los Angeles 1966.
- Amman Untersuchungen I 1922 = H. Ammann Untersuchungen zur homerischen Wortfolge und Satzstruktur. 1 allgemeiner Teil. Leipzig 1922; dens. 2. Teil: Die Stellung des Verbuns, im Einzelnen untersucht in IF 42 1924 p. 149-171 und 300-322.
- Andersen (H.) Prehistorical Dialects 1996 = H. Andersen Reconstructing Prehistorical Dialects, Initial Vowels in Slavic and Baltic. Berlin 1996.

- Andersen (P. K.) Word Order Typology 1983 = P. K. Andersen Word Order Typology and Comparative Constructions. Amsterdam / Philadelphia 1983. Rez.: Ch. Lehmann in *Kratylos* 29 1984 [1985] p. 25-30.
- Anttila PIE Schwebelaut 1969 = R. Anttila Proto-Indo-European Schwebelaut Berkeley / Los Angeles 1969. Rez.: J. Schindler in *Kratylos* 15 1970 [1972] p. 146-152.
- AÖAW = Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse.
- Arbeitstagung 100 Jahre Tocharologie Saarbrücken 1995 [1997] = Arbeitstagung 100 Jahre Tocharologie, Kolloquium der Idg. Gesellschaft 1995 in Saarbrücken, publiziert als TIES 7 1997.
- Arbeitstagung Osk.-Umbr. Freiburg 1991 [1993] = Oskisch-Umbrisch, Texte und Grammatik, Arbeitstagung der Idg. Gesellschaft und der Società Italiana di Glottologia 1991 in Freiburg, hrsg. von H. Rix. Wiesbaden 1993.
- Arens Sprachwissenschaft I + II 1969 = H. Arens Sprachwissenschaft, Der Gang ihrer Entwicklung von d. Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M. 1969, I (Von der Antike bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts), II (Das 20. Jahrhundert).
- Arlotto Introduction 1972 = A. Arlotto Introduction to Historical Linguistics. Boston 1972.
- Arumaa Urslav. Grammatik I 1964 II 1976 III 1985 = P. Arumaa Urslavische Grammatik. Heidelberg: Band I (Einleitung, Lautlehre mit Vokalismus und Betonung) 1964; Band II (Konsonantismus) 1976; Band III (Formenlehre) 1985.
- Aspects of Latin 1993 [1996] = Aspects of Latin, Papers from the Seventh International Colloquium on Latin Linguistics Jerusalem 1993, hrsg. von H. Rosén. Innsbruck 1996 (= IBS 86). s.u. s.v. IKLL (ICLL / CILL) VII 1993 [1996].
- Assmann Kulturelles Gedächtnis 1997 = J. Assmann Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München 1997 (und Neuauflagen).
- Aufrecht Hymnen des RV 1877 = Th. Aufrecht Die Hymnen des Rigveda. 2 Bände. 2. Aufl. 1877 (und Nachdrucke).
- Aura Jorro DMic. I 1985 II 1993 = F. Aura Jorro Diccionario micénico. Madrid, Bd. I (a-n) 1985, Bd. II (o-z) 1993.
- Autobiographische Berichte 1991 = Wege in der Sprachwissenschaft, Vierundvierzig autobiographische Berichte, Festschrift für M. Wan-

- druszka, hrsg. von H.-M. Gauger und W. Pöckl. Tübingen 1991 (= Tübinger Beiträge zur Linguistik Band 362).
- Bach Deutsche Personennamen 1943 = A. Bach Die deutschen Personennamen. Berlin 1943.
- Baltische Sprachen 1994 = Die baltischen Sprachen, Eine Einführung, von R. Eckert, Elvira-Julia Bukevičiūtė, F. Hinze. Leipzig / Berlin u.a.O. 1994. Rez.: F. Scholz in *Kratylos* 42 1997 p. 126-130.
- Baltistik 1998 = Baltistik, Aufgaben und Methoden, hrsg. von A. Bammesberger. Heidelberg 1998 (= Indogermanische Bibliothek, Reihe 3, Band 19).
- Bammesberger Abstraktbildungen 1973 = A. Bammesberger Abstraktbildungen in den baltischen Sprachen. Göttingen 1973.
- Bammesberger Germ. Verbalsystem 1986 = A. Bammesberger Der Aufbau des germanischen Verbalsystems. Heidelberg 1986 (= Untersuchungen zur vergleichenden Grammatik der germanischen Sprachen, Band 1).
- Bammesberger Laryngaltheorie 1984 = A. Bammesberger Studien zur Laryngaltheorie. Göttingen 1984 (= Ergänzungsheft zur ZVS 33). Rez.: R. S. P. Beekes in *Kratylos* 31 1986 p. 70-75; F. O. Lindeman in *IF* 91 1986 p. 349-351. S. auch unten Laryngaltheorie 1988.
- Bammesberger Pforzen und Bergakker 1999 = Pforzen und Bergakker, Neue Untersuchungen zu Runeninschriften, hrsg. von A. Bammesberger. Göttingen 1999 (= HS, Ergänzungsheft 41).
- Bammesberger Urgerm. Nomen 1990 = A. Bammesberger Die Morphologie des urgermanischen Nomens. Heidelberg 1990 (= Untersuchungen zur vergleichenden Grammatik der germ. Sprachen Nr. 2).
- Bartholomae Air. Wörterbuch 1904 = C. Bartholomae Altiranisches Wörterbuch. Straßburg 1904. Der 2. photomechanische Nachdruck von 1979 enthält sowohl die Nachträge und Verbesserungen (Sp. 1881-1900), als auch die Nacharbeiten und Vorarbeiten von 1906. Berlin 1979.
- Bartschat Methoden der Sprachwissenschaft 1996 = B. Bartschat Methoden der Sprachwissenschaft. Von Hermann Paul bis Noam Chomsky. Berlin 1996.
- Bechtel Gr. Dialekte 1921-1924 = F. Bechtel Die griechischen Dialekte, 3 Bde. Berlin 1921-1924.
- Bechtel Hauptprobleme 1892 = Fr. Bechtel Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Schleicher. Göttingen 1892.

- Beekes Gatha-Avestan 1988 = R. S. P. Beekes A Grammar of Gatha-Avestan. Leiden 1988. Rez.: J. E. Rasmussen in *Kratylos* 36 1991 p. 109-116. Vgl. jetzt auch R. S. P. Beekes Historical Phonology of Iranian in *JIES* 25 1997 p. 1-26.
- Beekes IE Nominal Inflection 1985 = R.S.P. Beekes, The Origins of the Indo-European Nominal Inflection. Innsbruck 1985 (= IBS Nr. 46). Rez.: J. Schindler in *Idg. Chr.* 31a 1985 Nr.85.
- Beekes Introduction 1995 = R. S. P. Beekes Comparative Indo-European Linguistics, An Introduction. Amsterdam 1995. Rez.: Ch. de Lamberterie in *BSL* 92 / 2 1997 p. 143-149; S. Zimmer in *PBB* 119 / 2 1997 p. 276-282.
- Beekes Laryngeals 1969 = R. S. P. Beekes The Development of the Proto-Indo-European Laryngeals in Greek. The Hague / Paris 1969. Rez.: C. J. Ruijgh in *Lingua* 26 1970 / 1971 p. 181-198 (= *Scripta Minora I* 1991 p. 330-347); H. Rix in *Kratylos* 14 1969 [1972] p. 176-187. Vgl. jetzt auch R. S. P. Beekes Laryngeal Developments: A survey in *Laryngaltheorie* 1988 p. 59-105.
- Benedetti Composti radicali 1988 = M. Benedetti I composti radicali latini: Esame storico e comparativo. Pisa 1988.
- Benfey Geschichte der Sprachwissenschaft 1869 = Th. Benfey Geschichte der Sprachwissenschaft und orientalischen Philologie in Deutschland seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts mit einem Rückblick auf die früheren Zeiten. München 1869 (Nachdruck 1965).
- Benveniste Hittite et indo-européen 1962 = E. Benveniste Hittite et indo-européen, Études comparatives. Paris 1962.
- Benveniste Institutions I + II 1969 = E. Benveniste Le vocabulaire des institutions indo-européennes. 2 Bände Paris 1969. Dt. Übersetzung unter dem Titel Indoeuropäische Institutionen von W. Bayer, D. Hornig, K. Menke, hrsg. mit einem Nachwort von S. Zimmer. Frankfurt / New York 1993. Rez.: R. Schmitt in *Kratylos* 39 1994 p. 183f.
- Benveniste Noms d'agent 1948 = E. Benveniste Noms d'agent et noms d'action en indo-européen. Paris 1948.
- Benveniste Origines 1935 = E. Benveniste Origines de la formation des noms en indo-européen. Paris 1935.
- Benveniste Problèmes I 1966 II 1974 = E. Benveniste Problèmes de linguistique générale. Paris Band I 1966, Band II 1974.
- Benveniste s. auch unter Colloque E. Benveniste.
- Berlinische Lebensbilder - Geisteswissenschaftler 1989 = Berlinische Lebensbilder, hrsg. von W. Ribbe: Band 4 Geisteswissenschaftler, hrsg. von M. Erbe. Berlin 1989.

- Bibliographie d. Hethitologie 1-3 1996 (1998) = Systematische Bibliographie der Hethitologie 1915-1995, 3 Teilbände, zusammengestellt von V. Souček und J. Siegelová. Prag 1996.
- Bile Crétois 1988 = M. Bile Le dialecte crétois ancien, Étude de la langue des inscriptions, Recueil des inscriptions postérieures aux IC (= Inscriptiones Creticae). Paris 1988.
- Binnig Gotisches Elementarbuch 1999 = W. Binnig Gotisches Elementarbuch. Berlin 1999 (Dies de Gruyter Studienbuch ersetzt H. Hempel Gotisches Elementarbuch, Grammatik, Texte mit Übersetzungen und Erläuterungen, Berlin 1966, Sammlung Göschen Band 79/79a).
- Birkhan Kelten 1997 = H. Birkhan Kelten. Wien 1997.
- Bittel Hattusha 1970 = K. Bittel Hattusha, The Capital of the Hittites. Oxford 1970. S. auch unten Neve Ḫattuša 1996.
- Bittel Hethiter 1976 = K. Bittel Die Hethiter: Die Kunst Anatoliens vom Ende d. 3. bis zum Anfang d. 1. Jahrtausends v. Christus. München 1976.
- Biville Emprunts I 1990 II 1995 = F. Biville Les emprunts du latin au grec. Approche phonétique. Louvain und Paris: Band I (Introduction et consonantisme) 1990; Band II (Vocalisme et conclusion) 1995.
- BL = Bibliographie linguistique / Linguistic Bibliography. Boston / London.
- Bloch Suppletive Verba 1940 = A. Bloch Zur Geschichte einiger suppletiver Verba im Griechischen. Basel 1940.
- Blümel Aiol. Dialekte 1982 = W. Blümel Die aiolischen Dialekte, Phonologie und Morphologie der inschriftlichen Texte aus generativer Sicht. Göttingen 1982 (= Ergänzungsheft ZVS Nr. 30).
- Blümel Untersuchungen 1972 = W. Blümel Untersuchungen zu Lautsystem und Morphologie des vorklassischen Lateins. München 1972 (= MSS, Beiheft, Neue Folge 8).
- BNF = Beiträge zur Namenforschung
- Bohl Besitzverhältnis 1980 = S. Bohl Ausdrucksmittel für ein Besitzverhältnis im Vedischen und Griechischen. Louvain-la-Neuve 1980.
- Boisacq DELG 1950 = Boisacq Dictionnaire étymologique de la langue grecque étudiée dans ses rapports avec les autres langues indo-européennes. 4. éd. augm. d'un index par Helmut Rix. Heidelberg 1950.
- Boley Hittite hark-construction 1984 = J. Boley The Hittite hark-construction. Innsbruck 1984 (= IBS 44).

- Boley Sentence Particles 1989 = J. Boley The Sentence Particles and the Place words in Old and Middle Hittite. Innsbruck 1989 (= IBS 60). Vgl. dies. The Hittite Particle -z / -za. Innsbruck 1993 (= IBS 79).
- Bopp Albanesisch 1855 = F. Bopp Über das Albanesische in seinen verwandtschaftlichen Beziehungen. Berlin 1855 (= Abhandl. d. Preuß. Akad. d. Wiss., Phil-hist. Kl.).
- Bopp Conjugationssystem 1816 = F. Bopp Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache in Vergleichung mit jenem der griechischen, lateinischen, persischen und germanischen Sprache. Neben Episoden des Ramajan und Mahabharat in genauen metrischen Übersetzungen aus dem Originaltext und einigen Abschnitten aus den Veda's. Frankfurt 1816.
- Bopp-Symposion 1992 [1994] = Bopp-Symposium 1992 der Humboldt-Universität zu Berlin, Akten der Konferenz von 1992 aus Anlaß von Franz Bopps zweihundertjährigem Geburtstag am 14. 9. 1991, hrsg. von R. Sternemann. Heidelberg 1994.
- Boretzky Historische Linguistik 1977 = N. Boretzky Einführung in die historische Linguistik. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 1977.
- Bornemann / Risch Gr. Gr. 1978 = E. Bornemann und E. Risch Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt 1978. Dazu vgl. W. Kastner Sprachgeschichtliche Erläuterungen zur Griechischen Grammatik. Frankfurt 1988.
- Bräuer Slav. Sprachw. I 1961 II 1969 III 1969 = H. Bräuer Slavische Sprachwissenschaft. 3 Bände. Berlin 1961-1969: I (Einleitung, Lautlehre) 1961, II (Formenlehre, 1. Teil) 1969, III (Formenlehre, 2. Teil) 1969 (= Sammlung Göschen Nr. 1191, 1192 und 1236).
- Brandenstein / Mayrhofer Altpersisch 1964 = W. Brandenstein und M. Mayrhofer Handbuch des Altpersischen. Wiesbaden 1964. Dazu s.u. Mayrhofer Supplement 1978.
- Braunmüller Skandinav. Sprachen 1991 = K. Braunmüller Die skandinavischen Sprachen im Überblick. Tübingen 1991 (= UTB 1635). Rez.: J. A. Hardarson in Philologica Fenno-Ugrica 4 1998 p. 85-96.
- Braune / Ebbinghaus Got. Gr. 1981 = W. Braune Gotische Grammatik. 19. Aufl., neu bearbeitet von E. A. Ebbinghaus. Tübingen 1981.
- Brixhe Grec anatolien 1987 = C. Brixhe Essai sur le grec anatolien au début de notre ère. Nouvelle édition revue et augmentée Nancy 1987.
- Brixhe Koiné I 1993 = La Koiné grecque antique I: Une langue introuvable, hrsg. von C. Brixhe. Nancy 1993.
- Brixhe Pamphylie 1976 = C. Brixhe Le dialecte grec de Pamphylie, Documents et grammaire. Paris 1976.

- Brixhe Phonétique et phonologie 1996 = C. Brixhe Phonétique et phonologie du grec ancien I, Quelques grandes questions. Paris 1996 (= Bibliothèque des Cahiers de l' Institut de Linguistique de Louvain Nr. 82).
- Brixhe / Lejeune Paléo-phrygien 1984 = C. Brixhe Corpus des inscriptions paléo-phrygiennes. 2 Bände Paris 1984.
- Brugmann Einfacher Satz 1925 = K. Brugmann Die Syntax des einfachen Satzes im Indogermanischen. Berlin / Leipzig 1925.
- Brugmann Grundriß I 1897 II-1 1906 II-2 1911 II-3 1916 = K. Brugmann [und B. Delbrück] Grundriß der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Zweite Bearbeitung. Straßburg: Band I 1897 (Einleitung, Lautlehre: die erste Hälfte p. 1-622; die zweite Hälfte p. 623-1098; unveränderter Neudruck der beiden Hälften 1930); Band II mit drei Teilen, nämlich II-1 1906 (Allgemeines, Zusammensetzung [Komposita], Nominalstämme: p. 1-688), II-2 1911 (Zahlwörter, Genera, Kasus- und Numerusbildung, Pronomina, Adjektiv, Adverbia, Präpositionen: p. 1-997) und II-3 1916 (Verbum finitum und infinitum, Partikeln im einfachen Satz: die erste Hälfte p. 1-496, die zweite Hälfte p. 497-1052). Nachdruck Berlin / New York 1967. Zu den Bänden III - V s.u. Delbrück Vgl. Syntax.
- Brugmann Kurze vgl. Gramm. 1902-1904 = K. Brugmann Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Straßburg: 1. Lieferung (Einleitung und Lautlehre: p. 1-280) 1902, 2. Lieferung (Lehre von den Wortformen und ihrem Gebrauch: p. 281-622) 1903, 3. Lieferung (Lehre von den Satzgebilden und Sach- und Wörterverzeichnis: p. 623-677) 1904. Unveränderter Neudruck Leipzig 1933, Nachdruck 1970.
- Brugmann / Thumb Gr. Gr. 1913 = K. Brugmann Griechische Grammatik. 4. Aufl. von A. Thumb. München 1913.
- Brunner Aengl. Gr. 1965 = K. Brunner Altenglische Grammatik nach der angelsächsischen Grammatik von Eduard Sievers. 3. Aufl. Tübingen 1965.
- Bryce Lycians 1986 = T. R. Bryce The Lycians in Literary and Epigraphic Sources. Kopenhagen 1986 (= Band I des Werkes von T. R. Bryce und J. Zahle The Lycians, A Study of Lycian History and Civilisation to the Conquest of Alexander the Great).
- Bryce Kingdom 1998 = T. Bryce The Kingdom of the Hittites. Oxford 1998.
- BSL = Bulletin de la société de linguistique. Paris.

- Buchholz / Fiedler Alban. Gramm. 1987 = O. Buchholz und W. Fiedler Albanische Grammatik. Leipzig 1987.
- Buck Comparative Grammar 1963 = C. D. Buck Comparative Grammar of Greek and Latin. 9. Aufl. Chicago / London 1963.
- Buck Dict. of select. Syn. 1949 = C. D. Buck A Dictionary of Selected Synonyms in the principal Indo-European Languages. Chicago 1949.
- Buck Greek Dialects 1955 = C. D. Buck The Greek Dialects, Grammar, Selected Inscriptions, Glossary. 2. Aufl. Chicago / London 1955 (und Nachdruck).
- Bühler Sprachtheorie 1934 = K. Bühler Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache. Jena 1934.
- Burkert Griechische Religion 1977 = W. Burkert Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche. Stuttgart 1977. Engl. Übersetzung: Greek Religion. Cambridge / Mass. 1985.
- Burkert Orientalisierende Epoche 1984 = W. Burkert Die orientalisierende Epoche in der griechischen Religion und Literatur, vorgetragen am 8. Mai 1982, Heidelberg 1984 (= SHAW 1984 / 1). Engl. Übersetzung: The Orientalizing Revolution, Near Eastern Influence on Greek Culture in the Early Achaic Age. Cambridge / Mass. 1992.
- Bussmann Lexikon d. Sprachw. 2. Aufl. 1990 = H. Bussmann Lexikon der Sprachwissenschaft. 2., völlig neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 1990.
- Bynon Hist. Linguistics 1977 bzw. Hist. Linguistik 1981 = Th. Bynon Historical Linguistics. Cambridge 1977 [und Nachdrucke] = Historische Linguistik, Eine Einführung. München 1981 (= überarbeitete und erweiterte Ausgabe des engl. Originals). Rez. der dt. Ausgabe: J. Udolph in IF 96 1991 p. 258-262.
- Campanile Ricostruzione 1990 = E. Campanile La ricostruzione della cultura indoeuropea. Pisa 1990.
- Cas et prépositions en grec ancien 1994 = Cas et prépositions en grec ancien, Actes du colloque international de Saint-Etienne 1993, hrsg. von B. Jacquiod. Saint-Etienne 1994.
- Cardona Them. Aorists 1960 = G. Cardona The Indo-European Thematic Aorists. Ann Arbor 1960.
- Cario 1993 [1994] = La decifrazione del cario, Atti del 1° Simposio Internazionale 1993 in Rom, hrsg. von M. E. Giannotta, R. Gusmani, L. Innocente, D. Marozzi, M. Salvini, M. Sinatra, P. Vannicelli. Rom 1994 (= Consiglio Nazionale delle Ricerche, Monografie Scientifiche).
- Carruba Palaisch 1970 = O. Carruba Das Palaische: Texte, Grammatik, Lexikon. Wiesbaden 1970 (= StBoT 10).

- Causatives and Transitivity 1993 = Causatives and Transitivity, hrsg. von B. Comrie and M. Polinsky. Amsterdam / Philadelphia 1993 (= Studies in Language Companion Series 23).
- CEG = Chronique d'étymologie grecque, s.u. bei Chantraine DELG.
- Celtic Languages 1992 = The Celtic Languages, hrsg. von D. Macaulay. Cambridge 1992 (in der Reihe Cambridge Language Surveys).
- Celtic Languages 1993 = The Celtic Languages, hrsg. von M. J. Ball zusammen mit J. Fife. London / New York 1993 (Routledge).
- CFS = Cahiers Ferdinand de Saussure
- Chadwick Documents 1973 = J. Chadwick Documents in Mycenaean Greek. 2. Aufl. Cambridge 1973.
- Chantraine DELG 1968-1980 = P. Chantraine Dictionnaire étymologique de la langue grecque, Histoire des mots. Paris I 1968, II 1970, III 1974, IV / 1 1977, IV / 2 1980. Reichhaltige Addenda und Corrigenda finden sich u.a. bei Ruijgh Scripta Minora I 1991 p. 571-632 und bei Szeмерényi Scripta Minora III 1987 p. 1559-1607. Hinzuzuziehen ist jetzt auch die laufende Chronique d'étymologie grecque (= CEG), hrsg. von A. Blanc, Ch. de Lamberterie und J. L. Perpillou: CEG I in RPh 70 1996 [1997] p. 103-138; CEG II in RPh 71 1997 [1998] p. 148-179.
- Chantraine Formation des noms 1933 = P. Chantraine La formation des noms en grec ancien. Paris 1933 (und Nachdrucke).
- Chantraine Gramm. hom. I 1958 II 1953 = P. Chantraine Grammaire homérique. 2 Bände Paris: I (Phonétique et Morphologie) 3. Aufl. 1958, II (Syntaxe) 1. Aufl. 1953.
- Chantraine Morphologie 2. Aufl. 1961 = P. Chantraine Morphologie historique du grec. 2. Aufl. Paris 1961 (und Nachdrucke).
- CHD = The Hittite Dictionary of the Oriental Institute of the University of Chicago, hrsg. von H. G. Güterbock und H. A. Hoffner. Heute verfügbar sind: L-N 1989; P-1 (pa - parā) 1994, P-2 (parā - (UZU)pattar A) 1995; P-3 ((UZU)pattar A - putkiya-) 1997.
- CILL s.u. IKLL
- Clackson Armenian and Greek 1994 = J. Clackson The Linguistic Relationship between Armenian and Greek. Oxford / Cambridge 1994. Rez.: Ch. de Lamberterie in Kratylos 42 1997 p. 71-78.
- Collinge Laws 1985 = N. E. Collinge The laws of Indo-European. Amsterdam / Philadelphia 1985.
- Coll. Myc. 1975 [1979] = Colloquium Mycenaicum, Actes du sixième Colloque International 1975 in Chaumont, hrsg. von E. Risch und H. Mühlestein. Neuchâtel / Genf 1979.

- Colloque E. Benveniste I / II 1983 [1984] = E. Benveniste aujourd'hui, Actes du colloque Tours 1983, hrsg. von G. Serbat. 2 Bände Paris 1984.
- Colloque P. Chantraine 1989 [1992] = La langue et les textes en grec ancien, Actes du colloque P. Chantraine Grenoble 1989, hrsg. von F. Létoublon. Amsterdam 1992.
- Colloquium Caricum 1997 [1998] = Colloquium Caricum, Akten der Internationalen Tagung über die karisch-griechische Bilingue von Kynos 1997 in Feusisberg bei Zürich, publiziert als Kadmos 37 1998.
- Coll. Raur. 2 1991 = Colloquium Rauricum, Band 2, Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick, hrsg. von J. Latacz. Stuttgart / Leipzig 1991. Rez.: R. Schmitt in *Kratylos* 38 1993 p. 73-79.
- Compendium Ling. Iran. 1989 = Compendium Linguarum Iranicarum, hrsg. von R. Schmitt. Wiesbaden 1989.
- Complétives 1998 [1999] = Les complétives en grec ancien, Colloque Saint-Etienne 1998, hrsg. von B. Jacquiod. Saint-Etienne 1999.
- Convegno Udine (Restsprachen) 1981 [1983] = Le lingue indoeuropee di frammentaria attestazione, Die indogermanischen Restsprachen, Atti del Convegno della Società Italiana di Glottologia e della Idg. Gesell. 1981 in Udine, hrsg. von E. Vineis. Pisa 1983.
- Coseriu Synchronie, Diachronie 1974 = E. Coseriu Synchronie, Diachronie und Geschichte, Das Problem des Sprachwandels. München 1974.
- Cotticelli-Kurras Heth. 'sein' 1991 = P. Cotticelli-Kurras Das hethitische Verbum 'sein'. Heidelberg 1991 (= Texte der Hethiter 18).
- Cowgill Einleitung 1986 = W. Cowgill Einleitung, ins Deutsche übersetzt und bibliographisch bearbeitet von A. Bammesberger und M. Peters = 1. Halbband von Band I der Idg. Gr. (s.u.). Heidelberg 1986.
- Crystal Enzyklopädie 1995 = D. Crystal Die Cambridge-Enzyklopädie der Sprache. Frankfurt / New York 1995 (= Dt. Übersetzung des engl. Originals *The Cambridge Encyclopedia of Language*. Cambridge / New York / Melbourne 1987).
- Darms Vřddhi 1978 = G. Darms Schwäher und Schwager, Hahn und Huhn. Die Vřddhi-Ableitung im Germanischen. München 1978 (= MSS Beiheft 9, Neue Folge).
- De Boel Goal accusative 1988 = G. De Boel Goal accusative and object accusative in Homer. A contribution to the theory of transitivity. Brüssel 1988;
- Debrunner Gr. Wortbildung 1917 = A. Debrunner Griechische Wortbildungslehre. Heidelberg 1917.

- Debrunner s. auch unter Schwyzer / Debrunner und Wackernagel / Debrunner.
- Degrassi Inscriptiones I-II 1965-1972 = A. Degrassi Inscriptiones Latinae Liberae Rei Publicae. 2. Aufl. Florenz: I (mit Nr. 1-503) 1965 (und Nachdrucke); II (mit Nr. 504-1277 und Indizes) 1972. Dazu dens. Imagines. Berlin 1965.
- Delaunois Syntaxe 1988 = M. Delaunois Essai de syntaxe grecque classique, Réflexions et recherches. Leuven / Bruxelles 1988.
- Delbrück Ablativ Localis Instrumentalis 1867 = B. Delbrück Ablativ Localis Instrumentalis. Berlin 1867.
- Delbrück Ai. Syntax 1888 = B. Delbrück Altindische Syntax. Halle a. d. S. 1888 (Nachdruck Darmstadt 1968).
- Delbrück Einleitung 1904 = B. Delbrück Einleitung in das Studium der indogermanischen Sprachen. 4. Aufl. Leipzig 1904.
- Delbrück Gr. Syntax 1879 = B. Delbrück Die Grundlagen der griechischen Syntax. Halle a.d.S. 1879.
- Delbrück Synkretismus 1907 = B. Berthold Synkretismus. Ein Beitrag zur germanischen Kasuslehre. Straßburg 1907.
- Delbrück Vgl. Syntax I 1893 II 1897 III 1900 = B. Delbrück Vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen. 3 Teile, Straßburg: I 1893, II 1897, III 1900. In Brugmanns Grundriß werden die 3 Teile als Bände III - V dazugezählt. Sie sind 1967 zusammen mit Brugmanns Grundriß wieder abgedruckt worden.
- DELG s.o. Chantraine DELG.
- DELL s.u. Ernout / Meillet DELL.
- Demiraj (B.) Alban. Etymologien 1997 = B. Demiraj Albanische Etymologien, Untersuchungen zum albanischen Erbwortschatz. Amsterdam / Atlanta 1997. Rez.: G. Bonnet in BSL 93 / 2 1998 p. 256-262.
- Demiraj (S.) Albanisch 1993 = S. Demiraj Historische Grammatik der albanischen Sprache. Wien 1993.
- Denniston Greek Particles 1954 = J. D. Denniston The Greek Particles. 2. Aufl., korrigiert von K. J. Dover. Oxford 1954.
- Der Neue Pauly = Enzyklopädie der Antike, hrsg. von H. Cancik u. H. Schneider. Stuttgart Band 1 (A - Ari) 1996, Band 2 (Ark - Ci) 1997, Band 3 (Cl - Epi) 1997, Band 4 (Epo - Gro) 1998, Band 5 (Gru - Iug) 1998, Band 6 (Iul - Lee) 1999. Ferner bereits vorliegend Band 13 Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (A-Fo) 1999.
- Deutschsprachige Keltologen 1992 [1993] = Akten des Ersten Symposiums deutschsprachiger Keltologen 1992 Gosen bei Berlin, hrsg. von M. Rockel und S. Zimmer. Tübingen 1993.

- Devoto *Lingua di Roma* 1940 = G. Devoto *Storia della lingua di Roma*. Bologna 1940 (Nachdruck 1944, ferner 1983 mit *Premessa* von A. L. Prosdocimi; Deutsche Übersetzung von I. Opelt unter dem Titel *Geschichte der Sprache Roms*. Heidelberg 1968).
- DGE = *Diccionario griego-español*. Madrid, unter der Leitung von F. R. Adrados. Band I (α -άλλά) 1980. Inzwischen steht das Werk mit Band IV 1997 bei *διώνυχος*. Anejo I / II s.o. Auro Jorro DMic; Anejo III = *Repertorio bibliográfico de la lexicografía griega* 1998.
- Diachrony within Synchrony 1990 [1992] = *Diachrony within Synchrony: Language History and Cognition*, Papers from the International Symposium 1990 in Duisburg, hrsg. von G. Kellermann und M. D. Morrissey. Frankfurt usw. 1992 (= *Duisburger Arbeiten zur Sprach- und Kulturwissenschaft* 14).
- Dialectes indo-aryennes 1986 [1989] = *Dialectes dans les littératures indo-aryennes*, hrsg. von C. Caillat. Paris 1989.
- Dialectologica Graeca 1991 [1993] = *Dialectologica Graeca*, Actas del II Coloquio Internacional de Dialectología Griega Madrid 1991, hrsg. von E. Crespo, J. L. García Ramón, A. Striano. Madrid 1993. Zum III. Kolloquium vgl. unten *Katà diálekton* 1996 [1999]. Die Akten des I. Kolloquium (*Rencontre internationale*) von Nancy / Pont-à-Mousson sind in *Verbum* 10 1987 publiziert.
- Dialektologie 1 1982 2 1983 = *Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung*, hrsg. von W. Besch, U. Knoop, W. Putschke, H. E. Wiegand. Berlin / New York. 2 Halbbände: 1 1982; 2 1983 (= HSK 1.1 und 1.2).
- Diehl *Altlat. Inschriften* 1965 = E. Diehl *Altlateinische Inschriften, mit Indizes*. 5. Aufl. Berlin 1964 (= *Kleine Texte*, begründet von H. Lietzmann, Nr.38 / 40).
- Dionysios Thrax (2. Jh. v. Chr.) *Grammatik* = *La grammaire de Denys le Thrace*, traduite et annotée par Jean Lallot. 2. Auflage Paris 1998.
- Disterheft *Infinitive* 1977 = D. Disterheft *The Syntax of the Infinitive in Indo-European: Evidence from Indo-Iranian, Celtic, and Hittite*. Ph.-D. Diss. University of California, Los Angeles 1977 (Mikrofilm Ann Arbor 1979).
- Dressler *Verb. Pluralität* 1968 = W. Dressler *Studien zur verbalen Pluralität, Iterativum, Distributivum, Intensivum in der allgemeinen Grammatik, im Lateinischen und Hethitischen*. Wien 1968.
- Dubois *Arcadien* 1986 = L. Dubois *Recherches sur le dialecte arcadien*. Louvain-La-Neuve 1986: I (*Grammaire*), II (*Corpus dialectal*), III (*Notes, Index, Bibliographie*).

- Duden Grammatik 1995 = Der Duden in 12 Bänden, Bd. 4. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, 5., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, hrsg. und bearbeitet von G. Drosdowski in Zusammenarbeit mit P. Eisenberg, H. Gelhaus, H. Henne, H. Sitta und H. Wellmann. Mannheim / Leipzig / Wien / Zürich 1995.
- EIEC 1997 = Encyclopedia of Indo-European Culture, hrsg. von J. P. Mallory and D. Q. Adams. Rez.: St. Zimmer in JIES 27 1999 p. 105ff.
- Egli Gelenkheteroklisie 1954 = J. Egli Heteroklisie im Griechischen mit besonderer Berücksichtigung der Fälle von Gelenkheteroklisie. Zürich 1954.
- Eichner Numeralia 1982 = H. Eichner Studien zu den indogermanischen Numeralia (2-5). (Ungedruckte) Habilitationsschrift Regensburg 1982.
- Einhauser Junggrammatiker 1989 = E. Einhauser Die Junggrammatiker, Ein Problem für die Sprachwissenschaftsgeschichtsforschung. Trier 1989.
- Ernout Recueil 1947 = A. Ernout Recueil de textes latins archaïques, Textes épigraphiques et littéraires. 2. Aufl. Paris 1947 (und Nachdrucke).
- Ernout / Meillet DELL 1959 = A. Ernout und A. Meillet Dictionnaire étymologique de la langue latine. Histoire des mots. 4. éd., rev., corr. et augm. d'un index, Paris 1959.
- Ethnogenese 1985 = Studien zur Ethnogenese, Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften Band 72. Opladen 1985.
- Etruschi e Roma 1979 [1981] = Gli Etruschi e Roma, Atti dell' incontro di studio in onore di Massimo Pallottino Rom 1979, hrsg. von G. Colonna. Rom 1981. Rez.: D. Steinbauer in GGA 235 1983 p. 210-232.
- Etrusker 1985 = Die Etrusker, hrsg. von M. Christofani. Stuttgart / Zürich 1985.
- Etter Fragesätze 1985 = A. Etter Die Fragesätze im R̥gveda. Berlin / New York 1985. Rez.: J. S. Klein in Kratylos 33 1988 p. 79-83.
- Etymologisches Wörterbuch 1983 = Das etymologische Wörterbuch, Fragen der Konzeption und Gestaltung, hrsg. von A. Bammesberger. Regensburg 1983 (= Eichstätter Beiträge 8).
- Euler Gemeinsamkeiten 1979 = W. Euler Indoiranisch-griechische Gemeinsamkeiten der Nominalbildung und deren indogermanische Grundlagen. Innsbruck 1979 (= IBS Nr. 30).
- Evidence for Laryngeals 1965 = Evidence for Laryngeals, hrsg. von W. Winter, London / The Hague / Paris 1965.

- EWAhd = Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. Göttingen / Zürich. I (-a - bezzisto) 1988 von A. L. Lloyd und O. Springer; II (bî - ezzo) 1998 von A. L. Lloyd, R. Lühr und O. Springer. Zu Band I gehören ferner als eigenes Heft Wörterverzeichnisse
- EWAia s.u. Mayrhofer EWAia.
- Explanation in Historical Linguistics 1992 = Explanation in Historical Linguistics, hrsg. von G. W. Davis und G. K. Iverson. Amsterdam / Philadelphia 1992 (= Amsterdam Studies in the Theory and History of Linguistic Science, IV Current Issues in Linguistic Theory 84).
- Fachtagung Berlin 1983 [1985] = Grammatische Kategorien, Funktion und Geschichte, Akten der VII. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1983 in Berlin, hrsg. von B. Schlerath. Wiesbaden 1985.
- Fachtagung Bern 1969 [1973] = Indogermanische und allgemeine Sprachwissenschaft, Akten der IV. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1969 in Bern, hrsg. von G. Redard. Wiesbaden 1973.
- Fachtagung Innsbruck 1961 [1962] = Akten der II. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1961 in Innsbruck. Innsbruck 1962.
- Fachtagung Innsbruck 1996 [1998] = Sprache und Kultur der Indogermanen, Akten der X. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1996 in Innsbruck. Innsbruck 1998 (= IBS Nr. 93).
- Fachtagung Leiden 1987 [1992] = Relative Chronologie, Akten der VIII. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1987 in Leiden, hrsg. von R. S. P. Beekes. Innsbruck 1992. Rez.: B. Forssman in *Kratylos* 39 1994 p. 48-55 (p. 53-55 verdienstvolles Wortverzeichnis als kleiner Ersatz für das fehlende Register).
- Fachtagung Regensburg 1973 [1975] = Flexion und Wortbildung, Akten der V. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1973 in Regensburg, hrsg. von H. Rix. Wiesbaden 1975.
- Fachtagung Tocharisch Berlin 1990 [1994] = Tocharisch, Akten der Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1990 in Berlin, hrsg. von B. Schlerath. Reikjavik 1994 (= TIES, Suppl. Ser. 4).
- Fachtagung Wien 1978 [1980] = Lautgeschichte und Etymologie, Akten der VI. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1978 in Wien, hrsg. von M. Mayrhofer, M. Peters, O. E. Pfeiffer. Wiesbaden 1980.
- Fachtagung Zürich 1992 [1994] = Früh-, Mittel-, Spätindogermanisch, Akten der IX. Fachtagung der Idg. Gesellschaft 1992 in Zürich, hrsg. von G. E. Dunkel, G. Meyer, S. Scarlata, Chr. Seidl. Wiesbaden 1994. Rez.: J. S. Klein in *Kratylos* 42 1997 p. 24-32.

- Feist Got. Wörterbuch 1939 = S. Feist Vergleichendes Wörterbuch der gotischen Sprache. 3. neubearb. u. verm. Aufl. Leiden 1939. S. auch Lehmann Gothic Etymological Dictionary 1986.
- Feist Indogermanen 1913 = S. Feist Kultur, Ausbreitung und Herkunft der Indogermanen. Berlin 1913.
- Florent Studia Mycenaea 1995 [1999] = Florent Studia Mycenaea, Akten des X. Internationalen Mykenologischen Colloquiums Salzburg 1995, hrsg. von S. Deger-Jalkotzy, S. Hiller und O. Panagl. 2 Bände, Wien 1999 (= Denkschriften 274, Österr. Ak. der Wissenschaften).
- Formazione dell' Europa linguistica 1993 = La formazione dell' Europa linguistica, Le lingue d'Europa tra la fine del I e del II millennio, hrsg. von E. Banfi. Florenz 1993. Darin u.a. Le lingue germaniche von M. Meli; Le lingue slave von A. Cantarini; Le lingue baltiche von P. U. Dini; Le lingue celtiche von P. Cuzzolin; La lingua greca von E. Banfi; La lingua albanese von S. Demiraj.
- Forssman Pindar 1966 = B. Forssman Untersuchungen zur Sprache Pindars. Wiesbaden 1966.
- Forssman s.auch unten Hoffmann / Forssman.
- Fraenkel Lit. etym. Wörterbuch 1962-1965 = E. Fraenkel Litauisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1962-1965.
- Fraenkel Syntax der lit. Kasus 1928 = E. Fraenkel Syntax der litauischen Kasus. Kaunas 1928.
- Fraenkel Syntax der lit. Postpositionen und Präpositionen 1929 = E. Fraenkel Syntax der litauischen Postpositionen und Präpositionen. Heidelberg 1929.
- Friedrich (J.) Elementarbuch I 1960 = J. Friedrich Hethitisches Elementarbuch. I (Kurzgefaßte Grammatik). Zweite Auflage 1960.
- Friedrich (J.) Kleinas. Sprachdenkmäler 1932 = J. Friedrich Kleinasiatische Sprachdenkmäler. Berlin 1932.
- Friedrich (J.) / Kammenhuber HW = J. Friedrich Hethitisches Wörterbuch. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage von A. Kammenhuber auf der Grundlage der edierten hethitischen Texte. Lief. 1 1974. Stand Ende 1998: Lief. 13 (H) 1998.
- Friedrich (P.) Syntax 1975 = P. Friedrich Proto-Indo-European Syntax: The Order of Meaningful Elements. 1975 (= JIES, Monograph 1).
- Frigi e Frigio 1995 [1997] = Frigi e Frigio, Atti del 1° Simposio Internazionale Rom 1995, hrsg. von R. Gusmani, M. Salvini, P. Vannicelli. Rom 1997 (= Consiglio Nazionale delle Ricerche, Monografie Scientifiche).

- Frisian Runes 1994 [1996] = Frisian Runes and Neighbouring Traditions, Proceedings of the First International Symposium on Frisian Runes at the Fries Museum 1994 in Leeuwarden, hrsg. von T. Looijenga und A. Quak. Amsterdam 1996 (= Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik, Band 45).
- Frisk GEW 1960-1972 = H. Frisk Griechisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 3 Bände 1960-1972: I (A - Ko) 1960, II (Kp - Ω) 1972, III (Nachträge, Wortregister, Corrigenda, Nachwort) 1972. Dazu Nachdrucke.
- Fritz Lokalartikel 1997 = M. Fritz Die syntaktischen und semantischen Relationen der Lokalpartikeln mit drei Kasus bei Homer. Berlin (= Diss. FU) 1997.
- FS = Festschrift: Zur Vereinfachung wird nur der Name des Geehrten und das Erscheinungsdatum der Schrift genannt. Eine größere Liste von Festschriften findet sich bei Mayrhofer EWAia I p. XXV - XXX und II p. XIII - XV. Ein paar wenige Festschriften neueren Datums werden hier extra verzeichnet.
- FS Beekes 1997 = Sound Law and Analogy, Papers in Honor of R. S. P. Beekes, hrsg. von A. Lubotsky. Amsterdam / Atlanta 1997.
- FS Belardi I 1994 = Miscellanea di studi linguistici in onore di Walter Belardi, hrsg. von P. Cipriano, P. di Giovine, M. Mancini. Rom Band I (Linguistica indoeuropea e non indoeuropea) 1994.
- FS Dihle 1993 = Philanthropia kai Eusebeia, Festschrift für Albrecht Dihle zum 70. Geburtstag, hrsg. von G. W. Most, H. Petersmann und A. M. Ritter. Göttingen 1993.
- FS Hamp 1990 = Celtic Language, Celtic Culture: A Festschrift for Eric P. Hamp, hrsg. von A. T. E. Matonis und D. F. Melia. Van Nuys, California 1990.
- FS Hamp I / II 1997 = Festschrift for Eric P. Hamp. Washington 1997 (= JIES Monographs 23 und 25).
- FS Hoenigswald 1987 = Festschrift for Henry M. Hoenigswald, hrsg. von G. Cardona und N. H. Zide. Tübingen 1987.
- FS Knobloch 1985 = Sprachwissenschaftliche Forschungen, Festschrift für J. Knobloch, hrsg. von H. M. Ölberg, G. Schmidt. Innsbruck 1985 (= IBS 23).
- FS Kuiper 1968 = Pratiḍānam, Indian, Iranian and Indo-European Studies Presented to Franciscus Bernardus Jacobus Kuiper on his sixtieth birthday, hrsg. von J. C. Heesterman, G. H. Schokker, V. I. Subramoniam. Den Haag / Paris 1968.

- FS Lejeune 1978 = *Etrennes de septantaine, Travaux de linguistique et de grammaire comparée offerts à Michel Lejeune*, hrsg. von einer Gruppe seiner Schüler. Paris 1978 (= *Études et Commentaires* 91).
- FS Neumann 1982 = *Serta Indogermanica*, Festschrift für Günter Neumann zum 60. Geburtstag, hrsg. von J. Tischler. Innsbruck 1982.
- FS Otten 1973 = Festschrift Heinrich Otten, hrsg. von E. Neu und Chr. Rüster. Wiesbaden 1973.
- FS Otten 1988 = *Documentum Asiae Minoris Antiquae*. Festschrift für Heinrich Otten zum 75. Geburtstag, hrsg. von E. Neu und Chr. Rüster. Wiesbaden 1988.
- FS Palmer 1976 = *Studies in Greek, Italic, and Indo-European Linguistics offered to Leonard R. Palmer*, hrsg. von A. Morpurgo Davies und W. Meid. Innsbruck 1976.
- FS Puhvel 1997 = *Studies in Honor of J. Puhvel. I: Ancient Languages and Philology*, hrsg. von D. Disterheft, M. Huld and J. Greppin. Washington 1997 (= *JIES Monograph* 20).
- FS Ramat 1998 = *Ars Linguistica*, Studi offerti a Paolo Ramat, hrsg. von G. Bernini, P. Cuzzolin, P. Molinelli. Rom 1998.
- FS Risch 1986 = *o-o-pe-ro-si*, Festschrift für Ernst Risch zum 75. Geburtstag, hrsg. von A. Etter. Berlin / New York 1986.
- FS Rix 1993 = *Indogermanica et Italica*, Festschrift für Helmut Rix zum 65. Geburtstag, hrsg. von G. Meiser. Innsbruck 1993.
- FS Schlerath 1992 [1994] = *Die Indogermanen und das Pferd, Akten des Internationalen interdisziplinären Kolloquiums an der Freien Universität Berlin, 2.-3. Juli 1992* [= Festschrift für Bernfried Schlerath], hrsg. von B. Hänsel und S. Zimmer. Budapest 1994. Kurzbericht: S. Zimmer in *Ethnographisch-archäologische Zeitschrift* 33 1992 [1993] p. 297-301.
- FS Schmeja 1998 = *Wort - Text - Sprache und Kultur*, Festschrift für Hans Schmeja zum 65. Geburtstag, hrsg. von P. Anreiter und H. M. Ölberg. Innsbruck 1998 (= *IBK* 103).
- FS K. H. Schmidt 1994 = *Indogermanica et Caucasica*, Festschrift für Karl Horst Schmidt zum 65. Geburtstag, hrsg. von R. Bielmeier und R. Stempel. Berlin / New York 1994.
- FS Seebold 1999 = *Grippe, Kamm und Eulenspiegel*, Festschrift für Elmar Seebold zum 65. Geburtstag, hrsg. von W. Schindler und J. Untermann. Berlin 1999.
- FS Stimm 1982 = *Fakten und Theorien, Beiträge zur romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft*, Festschrift für Helmut Stimm zum